



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
St. Matthäus

Mein Wunsch für dich ist



dass du in deinem Herzen dankbar bewahrst
alle kostbaren Erinnerungen an dein Leben,

dass du mutig weitergehst,
wenn ein hartes Kreuz dir die Schultern drückt,
wenn der hohe Gipfel vor dir unerreichbar scheint
und selbst das Licht der Hoffnung schwindet,

dass die Begabungen, die Gott dir gab,
in dir wachsen und dir mit den Jahren helfen,
die Herzen jener froh zu machen, die du liebst

und dass an Leidens- und an Freudentagen
das Lächeln Gottes mit dir sei
und du dich ihm so nahe fühlst,
wie er's für dich ersehnt.

Irischer Segen

Abschied von Vach

Es war der 16. Februar 1976, als die „Fürther Nachrichten“ im Lokalteil unter der Schlagzeile „Kirchenschiff bemannt“ davon berichteten, dass die evangelische Gemeinde von Vach „mit Posaunenschall und Chorgesang einen neuen Knecht Gottes begrüßte“ Wo ist die Zeit hin? Etwas mehr als 30 Jahre sind darüber vergangen, dass ich zusammen mit meiner Frau vom Kirchenvorstand an der Ortsgrenze in Mannhof abgeholt, in die Kirche geleitet und vom damaligen „Musizierkreis“ begrüßt wurde.

30 Jahre in Vach waren für meine Frau und mich die wichtigsten und arbeitsreichsten Jahre, die uns geprägt haben. Wir waren hier fast wie zu Hause.

Fast - denn wir haben immer gewußt, dass wir in unserem wunderschönen Pfarrhaus neben der Kirche, und dem Garten mit dem Ginkgobaum kein Heimatrecht haben, sondern dass uns alles nur für eine Zeit lang anvertraut ist. So haben wir Arbeit und Anwesen immer auch verstanden und so werden wir auch übergeben.

30 Jahre – eine lange Zeit für einen Pfarrer an ein- und demselben Ort, anvertraut und kostbar. Ich habe mit meiner Frau zusammen viel Offenheit und Herzlichkeit und im Lauf der Zeit auch Freundschaft erfahren und dabei intensiv Anteil genommen am Lachen und Weinen in den Häusern und Familien.

Wir sind dankbar für die 30 Jahre in Vach. Es war für uns sehr oft auch eine glückliche Zeit, an die wir sehr oft und gern denken werden, besonders an die Menschen, die dieses Glück mit uns teilten. Wir haben St. Matthäus Vach als eine lebendige Christengemeinde erlebt.

Zum meinem ersten theologischen Examen hatte ich einen Bibeltext aus dem 1. Buch der Könige, Kapitel 19, zu bearbeiten, in dessen Zusammenhang der Prophet Elia den Satz sagt, der mich die ganze Zeit nie mehr losgelassen hat:

„Ich bin nicht besser als meine Väter“.

So habe ich meine Arbeit in Vach gesehen. Das heißt, ich habe genau so viele Fehler gemacht wie alle meine Vorgänger in der langen Kette der

Geistlichen an dieser „althehrwürdigen Vacher Matthäus-Kirche“, so der damalige Dekan Heckel. Fehler, für die ich mich entschuldigen möchte. Ich habe dabei auch die Wahrheit eines kleinen Spruches erfahren müssen:

„Hast Du im Leben tausend Treffer
Man sieht's, man nickt, man geht vorbei.
Doch nie vergißt der kleinste Kläffer,
schießt Du ein einziges Mal vorbei.“

Meine Frau und ich nehmen den Abschied von Vach, wie Sie merken einen Abschied, der nicht leicht fällt. Das pralle und volle Leben in der Gemeinde wird uns fehlen, viele liebe und liebenswürdige Menschen, ja, auch der Vacher Storch und die sommerlichen Froschkonzerte am Abend aus dem Wiesengrund., aber ich kann ja vom Erlanger Regnitzgrund aus den Vacher Kirchturm sehen, wenn mir danach ist.

Ihr

Peter Peter Trojanski

Pfarrer Peter Trojanski



Abschiedswunsch

Acht dicke Bücher liegen vor mir, alle hellblau eingebunden, mit königsblauem Buchrücken und einem roten Schild „Pfarrbeschreibung“. 30 Jahre unserer Arbeit sind hier festgehalten, von Februar 1976 bis Jahresende 2005: Berichte, Veranstaltungsprogramme, Zeitungsausschnitte, die wichtig sind für die Gemeinde-Entwicklung, Fotos, Gemeindebriefe und andere Veröffentlichungen, Jahresrückblicke und anderes mehr.

Acht Bände: Sie werden die Erinnerung wach halten an Gottesdienste, die wir gefeiert, an Feste und Veranstaltungen, die wir geplant und durchgeführt haben, und vor allem an Menschen, mit denen wir zu tun hatten, mit denen wir gelebt haben, mit denen wir uns gefreut und mit denen wir getrauert haben, die wir haben heranwachsen sehen, und die wir gehen lassen mussten.

Acht Bände: Mein Mann und ich, wir blättern so ab und zu gerne einmal darin und manches wird wieder entdeckt, dass schon fast vergessen war.

Nun würden wir zu unserem Abschied den acht Bänden gerne einen neunten hinzufügen. Diesmal einen, der nicht nur in die Vergangenheit zurückblickt, sondern einen, der auch in die Zukunft weist und uns begleitet auf unserem Weg in einen neuen Lebensabschnitt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie beim neunten Band mitmachen würden. Wie das gehen soll?

Wir haben schönes Papier besorgt, das man sich abholen kann

- in der Kirche oder im Kantorat
- bei einigen Vacher Geschäften (Blumen-Berthold, Friseur Siegling, Frosch-Apotheke)

Und was soll drauf?

Das bleibt selbstverständlich Ihnen/Dir überlassen – dennoch ein paar Ideen:

- Ein Foto von sich – einfach so, als Brautpaar, als Konfirmand(in), bei einer Taufe, mit dem Pfarrer oder ohne
- ein schöner Spruch
- ein guter Wunsch
- ein Gedicht
- eine kleine Geschichte
- vielleicht ein gemeinsames Erlebnis oder eine Erinnerung
- oder

Die Blätter sind in Klarsichthüllen eingelegt und können direkt bei uns und bei den Damen und Herren des Kirchenvorstands abgegeben oder einfach in den Briefkasten gesteckt werden.

Wir werden alles in einem Ordner sammeln. Vielleicht wird dann später wirklich ein Büchlein daraus, hellblau eingebunden, mit königsblauem Buchrücken und einem roten Schild „Menschen, mit denen wir gelebt haben“. Wir würden uns sehr, sehr freuen!

Übrigens:

Die acht Bände gibt es zweimal. Ein Satz bleibt hier in der Gemeinde zur Dokumentation und Erinnerung an 30 Jahre Gemeindearbeit in Vach. Wenn Sie wollen, können Sie gerne einmal darin blättern. Beim Abschied am 23. Juli werden wir sie auflegen.

Gertrud und Peter Trojanski

Altarraum wird „aufgefrischt“

Eigentlich sollte der Altarraum unserer Kirche schon im Frühjahr einen neuen Anstrich bekommen, auch einige Putzschäden, vor allem im Türbereich, müssen dringend beseitigt werden. Die lange Kälteperiode hat das verhindert. Feste und seit langer Zeit angemeldete Feiern machten die Arbeiten auch später unmöglich. Aber nun sollen Ende Juli/Anfang August die Maler kommen. Möglicherweise gibt es für kurze Zeit einige Einschränkungen. Dafür strahlt der von Staub und Kerzen doch arg „angeschwärzte“ Raum dann wieder in schönem, hellen Glanz.

Familiengottesdienst mit dem Kindergarten

Zu einem Familiengottesdienst mit dem Kindergarten laden wir die derzeitigen und die früheren Kindergartenkinder und ihre Eltern, aber auch andere Kinder, Erwachsene und Junggebliebene ein zu einem Gottesdienst in die Kirche ein am

Sonntag, 16. Juli 2006, 10 Uhr, in die Kirche.

Im Mittelpunkt steht eine Klanggeschichte mit Frau Hanna Thorbeck. Manch eine/r wird sich an die vielen Instrumente erinnern, die sie immer dabei hat, und die von den Kinder dann zum Klingen gebracht werden. Diesmal geht es um Brücken, die verbinden und Menschen zueinander kommen lassen.

Im Anschluß an den Gottesdienst werden sich Kindergartenkinder und Eltern von Pfarrer Trojanski verabschieden, der 30 Jahre lang für sämtliche Belange des Kindergartens zuständig war.

Silberne Konfirmation 2006

◊ In einem Festgottesdienst am 2. Juli feiern das 25jährige Konfirmationsjubiläum

Herr Manfred Albrecht, Weisendorf
Herr Thomas Ebersberger, Fürth-Stadeln
Herr Günter Franz, Fürth-Vach
Herr Wolfgang Franz, Fürth-Vach
Herr Klaus Landler, Fürth-Stadeln
Herr Harald Riedel, Fürth-Vach
Herr Ludwig Rösch, Fürth-Burgfarnbach
Herr Hermann Rotter, Obermichelbach
Herr Ralf Schmidt, Erlangen
Herr Karlheinz Zeitler, Fürth-Vach

Frau Jutta Zeitler, geb. Edelhäuser, Fürth-Vach
Frau Daniela Flick, Fürth
Frau Daniela Diefenthäler, geb. Flohrer, Burgthann
Frau Dr. Beate Pietsch, geb. Goldenstein, Alzenau
Frau Christine Bauer, geb. Heubeck, Neunkirchen am Brand
Frau Petra Kniep, geb. Lausmann, Fürth-Vach
Frau Martina Peter, geb. Meth, Erlangen-Hüttendorf
Frau Jutta Pach, geb. Petz, Nürnberg
Frau Claudia Rolle, geb. Schacher, Fürth
Frau Christiane Stauber, geb. Sperber, Fürth-Mannhof
Frau Karin Soldner, geb. Zeitler, Fürth-Vach

Wie geht's weiter? – Neuigkeiten!

„Vorerst hoffen wir immer noch, dass das Pfarrvikariat im Herbst wieder besetzt wird. Das wäre schön für die Gemeinde und würde auch dem neuen Pfarramtsführer eine deutliche Entlastung bringen.“ – so war es im letzten „Blick ins Vach“ zu lesen.

Nun hat sich diese Hoffnung erfüllt: Zum 1. September 2006 hat die Landeskirche das Pfarrvikariat Fürth-St. Matthäus (0,5-Stelle) nach 1 ½-jähriger Vakanz wieder besetzt. Die Stelle wurde Frau Pfarrerin z.A. Katrin Grimmer übertragen, die sich Ihnen im nächsten Gemeindebrief „Blick ins Vach“ vorstellen wird.

Die Entscheidung zur Besetzung der 1. Pfarrstelle wird Ende des Monats Juni fallen. Auch hierüber werden wir im nächsten Gemeindebrief informieren.

Nicht vergessen:

Am 22. Oktober 2006 wird der Kirchenvorstand neu gewählt!
Aufkreuzen für die Gemeinde und ankreuzen!

Unsere Gottesdienste

2. Sonntag nach Trinitatis

25. Juni 2006

9.30 Uhr

Gottesdienst (Pfr'in Schedler)
mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 28. Juni 2006

8.45 Uhr

Morgenandacht im Gemeindehaus

3. Sonntag nach Trinitatis

2. Juli 2006

9.30 Uhr

Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation
mit Feier des Hl. Abendmahles (Pfr. Trojanski)

Mittwoch, 5. Juli 2006

8.45 Uhr

Morgenandacht im Gemeindehaus

4. Sonntag nach Trinitatis

9. Juli 2006

9.30 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Trojanski)
mit Kindergottesdienst

Mittwoch, 12. Juli 2006

8.45 Uhr

Morgenandacht im Gemeindehaus

Unsere Gottesdienste

5. Sonntag nach Trinitatis
16. Juli 2006

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten (Pfr. Trojanski/ und Team)
anschließend verabschieden sich Kinder und Eltern von Pfarrer Trojanski

Mittwoch, 19. Juli 2006

8.45 Uhr Morgenandacht im Gemeindehaus

6. Sonntag nach Trinitatis
23. Juli 2006

9.30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles (Pfr. Trojanski)
anschließend Gemeindefest mit Verabschiedung von Pfarrer Trojanski

Mittwoch, 26. Juli 2006

8.45 Uhr
Morgenandacht im Gemeindehaus

Freitag, 28. Juli 2006

10.00 Uhr Gottesdienst zum Ende des Schuljahres

7. Sonntag nach Trinitatis
30. Juli 2006

9.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus (Pfr. Trojanski) (beachten Sie dazu bitte die Hinweise auf den Seiten 5 und 6)

8. Sonntag nach Trinitatis
6. August 2006

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Berger)

Für Frauen

Endlich hat die Rosenzeit begonnen – und wir laden Sie herzlich ein zu einer **Meditation mit Rosen.**

Die Rose symbolisiert wie keine andere Blume das ewig Weibliche. Rosen schenken uns Ruhe, Farben und Duft, sie lassen uns an den Sommer denken und an die Liebe.

Angelus Silesius sagt über diese wundervolle Blume:

„Die Ros' ist ohn warum
sie blühet, weil sie blühet
Sie acht' nicht ihrer selbst,
fragt nicht, ob man sie siehet.“

Begleiten Sie uns auf einer „Reise“ zu und mit einer Rose, entdecken Sie ihren Zauber und genießen Sie einen außergewöhnlichen Abend.

Termin: Dienstag, 27. Juni 2006, 20 Uhr

Referentin: Ille Prockl-Pfeiffer, So.Päd. (FH), die einige schon von der Lavendelmeditation im vergangenen Jahr kennen.

Für diesen Abend bitten wir um Anmeldung im Pfarramt (Tel. 76 12 62)

An alle Gemeindeglieder,
alle aktiven und ehemaligen Mitarbeiter
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Fürth-St. Matthäus

Einladung

Nach 30 Jahren in unserer Kirchengemeinde geht unser Pfarrer Peter Trojanski zum 31. Juli 2006 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wollen ihm und seiner Frau für ihre Arbeit danken und sie gebührend verabschieden.

Der Tag beginnt mit einem

Festgottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahles um 9.30 Uhr.

Danach sind Sie alle recht herzlich in den Pfarrgarten (bei schlechtem Wetter ins Gemeindehaus) zum Sommerfest eingeladen. Hier wird bei einem Brunch, später bei Kaffee und Kuchen, Gelegenheit sein, sich vom Ehepaar Trojanski zu verabschieden.

Den Abschluss macht ein Konzert um 16 Uhr in der Kirche.

Wir würden uns freuen, wenn die ganze Gemeinde und **S I E** dabei wären.

Ihr
Kirchenvorstand von
St. Matthäus Fürth-Vach

PS: Damit alles gelingt, bräuchten wir allerdings Ihre Hilfe. Bitte beachten Sie die Rückseite

Bitte um Ihre Hilfe und Mitarbeit

Wir möchten Pfarrer Trojanski und seiner Frau ein fröhliches Abschiedsfest bereiten, so wie sie es sich gewünscht haben. Dazu bitten wir um Ihre Mithilfe

- für einen leckeren, abwechslungsreichen Brunch
- und für eine schöne Kaffeetafel.
- beim „Küchendienst“

Wenn Sie etwas beitragen können, oder mithelfen wollen, dann wenden Sie sich bitte an

Frau Ruth Flohrer, Tel. 76 11 38
an

Frau Heidi Heinz, Tel. 76 53 82
oder an

Frau Marianne Schimon, Tel. 76 42 38

Wir bedanken uns schon im voraus ganz herzlich.

Im Namen des Kirchenvorstands

Ruth Flohrer

Menschen aus unserer Mitte

Getauft wurden

Kimberly Kröker, Fürth-Burgfarrnbach, am 20. Mai 2006

Rosalie Teresa Eckhardt, Eschborn, am 28. Mai 2006

Ihre Ehe begannen mit Gottes Segen

Andreas Engelhardt und Christine Kukla, beide wohnhaft in Fürth-Stadeln, am 27. Mai 2006

Rainer Mendrok und Stefanie Flohrer, beide wohnhaft in Fürth-Vach, am 10. Juni 2006

Beerdigt wurde

Frau Inge Peter, 70 Jahre, Fürth-Vach

Frau Babetta Schultheiß, 84 Jahre, Fürth-Mannhof

Herr Wilhelm Mevert, 77 Jahre, Fürth-Ritzmannshof

Herr Johann Dobner, 90 Jahre, Fürth-Mannhof

Betrifft: Gottesdienst am Sonntag, 30. Juli 2006

In der letzten Juliwoche und in der 1. Augustwoche soll der Innenraum der Kirche gestrichen werden. Deshalb findet der Gottesdienst im Pfarrgarten, bei Regen im Gemeindehaus, statt. Für diesen Gottesdienst haben wir uns etwas Besonderes ausgedacht. Um das zu verwirklichen, bitten wir besonders die Kinder, sich dafür entweder etwas einfarbig Rotes, oder etwas einfarbig Blaues, oder etwas einfarbig Grünes, oder etwas einfarbig Gelbes anzuziehen, egal ob T-shirt, Rock, Hose, wichtig ist nur die Farbe. Wenn auch einige Erwachsene mitmachen – um so besser. Wir freuen uns!

Kommen S I E zu uns!

Wöchentliche Treffpunkte:

am Montag	20.00 Uhr	Probe des Posaunenchores Leitung: Friedrich Heinz
am Mittwoch	8.45 Uhr 9.30 Uhr	Morgenandacht Eltern-Kind-Gruppe
am Donnerstag	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe
	20.00 Uhr	Frauenchor Leitung: Carolin Deininger

Monatliche Treffpunkte:

Normalerweise jeden 3. Dienstag im Monat

20.00 Uhr Frauengruppe Quod libet
(Themen und Änderungen im Heft)

jeden letzten Sonntag im Monat 14.00 Uhr Frauenkreis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus (Kantorat), Brückenstraße 5, statt. „Neue“ sind überall willkommen.

Presserechtlich verantwortlich für den Inhalt:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Matthäus, Vacher Kirchenweg 5,
90768 Fürth – Redaktion: Gertrud Trojanski – Auflage: 1300 Stück

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Peter Trojanski, Vacher Kirchenweg 5,

Tel. 76 12 62

Pfarramtsbüro: Gertrud Trojanski
Büroanschrift: Vacher Kirchenweg 5
90768 Fürth-Vach

Tel. 0911/76 12 62
Fax 0911/76 59 444

Achtung:
e-Mail geändert:
Pfarramt.Vach@elkb.de

Internet:
www.kirche-vach.de

Vertrauensmann Kirchenvorstand:
Christian Frosch

Tel. 0911/76 58 638

Diakoniestation: erreichbar unter:
Zentrale Diakoniestation Fürth
Zuständig für unsere Gemeinde:
Schwester Barbara Wolf

Tel. 77 20 69

Kindergarten: Am Vacher Markt 5, 90768 Fürth Tel. 76 26 51
Claudia Lessmann, Kindergartenleiterin
Sprechstunde: dienstags 13-14 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Unser Spendenkonto: Raiffeisen-Volksbank Fürth Nr. 311 421 (BLZ 762 604 51)
Spenden für die Maria Luise Luz-Stiftung und für die Diakoniestiftung können ebenfalls auf dieses Konto überwiesen werden.
Konto für Kirchgeld und Gebühren: Raiffeisen-Volksbank Fürth Nr. 100 311 421 (BLZ 762 604 51)
Konto Diakonieverein: Stadtparkasse Fürth Nr. 918 37 57 (BLZ 762 500 00)

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Fürth-St.Matthäus

lädt ein zur

Matinée

am 25. Juni 2006, 11.00 Uhr
in die St. Matthäus-Kirche Vach

Elisen Quartett



Anja Schaller Violine

Maria Schalk Violine

Larissa Gromotka Viola

Irene von Fritsch Cello

sowie Günter Voit Klarinette

Diesmal heißt es: ACHTUNG KLASSIK!!

Gespielt werden Werke von Haydn und natürlich Mozart, dessen 250. Geburtstag in diesem Jahr gedacht wird, darunter sein berühmtes Quintett für Klarinette, 2 Violinen, Viola und Violoncello A-Dur KV 581.

Der Eintritt ist frei. Allerdings bitten wir sehr herzlich um eine Spende zur Deckung der Unkosten.